

Hohelied 5



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Ich bin in meinen Garten^{H1588} gekommen^{H935}, meine Schwester^{H269}, meine Braut^{H3618}, habe meine Myrrhe^{H4753} gepflückt^{H717} samt^{H5973} meinem Balsam^{H1313}, habe meine Wabe^{H3293} gegessen^{H398} samt^{H5973} meinem Honig^{H1706}, meinen Wein^{H3196} getrunken^{H8354} samt^{H5973} meiner Milch^{H2461}. Esst^{H398}, Freunde^{H7453}; trinkt^{H8354} und berauscht euch^{H7937}, Geliebte^{H1730}! [?]^{H7937} [?]^{H7937}

2 Ich schlief^{H3463}, aber mein Herz^{H3820} wachte^{H5782}. Horch^{H6963}, mein Geliebter^{H1730}! Er klopft^{H1849}. Mach^{H6605} mir auf^{H6605}, meine Schwester^{H269}, meine Freundin^{H7474}, meine Taube^{H3123}, meine Vollkommene^{H8535}! Denn^{H7945} mein Haupt^{H7218} ist voll^{H4390} Tau^{H2919}, meine Locken^{H6977} voll^{H4390} Tropfen^{H7447} der Nacht^{H3915}.

3 Ich habe mein Kleid^{H38011} ausgezogen^{H6584}, wie^{H349} sollte ich es wieder anziehen^{H3847}? Ich habe meine Füße^{H7272} gewaschen^{H7364}, wie^{H349} sollte ich sie wieder beschmutzen^{H2936}?

4 Mein Geliebter^{H1730} streckte^{H7971} seine Hand^{H3027} durch^{H4480} die Öffnung^{H23562}, und mein Inneres^{H4578} wurde seinetwegen^{H5921} erregt^{H1993}. 5 Ich^{H589} stand^{H6965} auf^{H6965}, um meinem Geliebten^{H1730} zu öffnen^{H6605}, und meine Hände^{H3027} troffen^{H5197} von Myrrhe^{H4753} und meine Finger^{H676} von fließender^{H56743} Myrrhe^{H4753} an dem Griff^{H3709} des Riegels^{H4514}. [?]^{H5921} 6 Ich^{H589} öffnete^{H6605} meinem Geliebten^{H1730}, aber mein Geliebter^{H1730} hatte sich umgewandt^{H2559}, war weitergegangen^{H5674}. Ich war^{H5315 H3318} außer^{H5315 H3318} mir^{H5315 H3318}, während er redete^{H1696}. Ich suchte^{H1245} ihn und fand^{H4672} ihn nicht^{H3808}; ich rief^{H7121} ihn, und er antwortete^{H6030} mir nicht^{H3808}. 7 Es fanden^{H4672} mich die Wächter^{H8104}, die in der Stadt^{H5892} umhergehen^{H5437}. Sie schlugen^{H5221} mich, verwundeten^{H6481} mich; die Wächter^{H8104} der Mauern^{H2346} nahmen^{H5375} mir meinen Schleier^{H72895} weg^{H5375}. 8 Ich beschwöre^{H7650} euch, Töchter^{H1323} Jerusalems^{H3389}, wenn^{H518} ihr meinen Geliebten^{H1730} findet^{H4672}, was^{H4100} sollt ihr ihm berichten^{H5046}? Dass ich^{H589} krank^{H2470} bin vor Liebe^{H160}.

9 Was^{H4100} ist dein Geliebter^{H1730} vor^{H4480} einem anderen Geliebten^{H1730}, du Schönste^{H3303} unter den Frauen^{H802}? Was^{H4100} ist dein Geliebter^{H1730} vor^{H4480} einem anderen Geliebten^{H1730}, dass^{H7945} du uns so^{H3602} beschwörst^{H7650}?

10 Mein Geliebter^{H1730} ist weiß^{H6703} und rot^{H122}, ausgezeichnet^{H1713} vor^{H4480} Zehntausenden^{H7233}. 11 Sein Haupt^{H7218} ist gediegenes^{H3800}, feines^{H6337} Gold^{H6337}, seine Locken^{H6977} sind herabwallend^{H85346}, schwarz^{H7838} wie der Rabe^{H6158}, 12 seine Augen^{H5869} wie Tauben^{H3123} an^{H5921} Wasserbächen^{H650 H4325}, badend^{H7364} in Milch^{H2461}, eingefasste^{H4402} Steine^{H34277}; 13 seine Wangen^{H3895} wie Beete^{H6170} von Würzkräutern^{H1314}, Anhöhen^{H4026} von^{H4480} duftenden^{H4840} Pflanzen^{H48408}; seine Lippen^{H8193} Lilien^{H7799}, träufelnd^{H5197} von fließender^{H5674} Myrrhe^{H4753}; 14 seine Hände^{H30279} goldene^{H2091} Rollen^{H1550}, mit Topasen^{H8658} besetzt^{H4390}, sein Leib^{H4578} ein Kunstwerk^{H6247} von Elfenbein^{H8127}, bedeckt^{H5968} mit Saphiren^{H5601}; 15 seine Schenkel^{H7785} Säulen^{H5982} von weißem^{H8336} Marmor^{H8336}, gegründet^{H3245} auf^{H5921} Untersätze^{H134} von feinem^{H6337} Gold^{H6337}; seine Gestalt^{H4758} wie der Libanon^{H3844}, auserlesen^{H977} wie die Zedern^{H730}; 16 sein Gaumen^{H2441} ist¹⁰ lauter Süßigkeit^{H4477}, und alles^{H3605} an ihm ist lieblich^{H4261}. Das^{H2088} ist mein Geliebter^{H1730}, und das^{H2088} mein Freund^{H7453}, ihr Töchter^{H1323} Jerusalems^{H3389}! –

Fußnoten

1. Eig. meinen Leibrock
2. das Guckloch der Tür
3. d.h. von selbst ent quellender, köstlichster
4. Eig. Ich war entseelt

5. Eig. meinen Überwurf
6. Eig. hügelig, d.h. gewellt
7. Eig. sitzend in ihrer Einfassung
8. Da das mit „Anhöhe“ übersetzte Wort eigentlich „Turm“ bedeutet, so lesen And.: Beete von Würzkräutern, duftende Pflanzen tragend
9. nämlich die einzelnen Finger
10. d.h. seine Worte sind; vergl. Kap. 4,11